

18.16 Lastenausgleich

18.16.1 Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	1. 1.							
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Vertriebene	329 940	308 376	288 113	269 804	253 197	236 203	220 749	204 892
Kriegssachgeschädigte	16 838	14 974	13 349	11 935	10 664	9 499	8 492	7 479
Währungs-/Ostgeschädigte	31 037	26 083	21 805	18 554	16 094	13 565	11 597	9 760
Flüchtlinge ²⁾	14 878	14 434	13 949	13 340	12 781	12 167	11 531	10 857
Sonstige Geschädigte ³⁾	3 776	3 736	3 740	3 724	3 763	3 824	3 865	3 822
Insgesamt	396 469	367 603	340 956	317 357	296 499	275 258	256 234	236 810

Am 1. 1. 1982 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	15 566	2 043	40 754	1 566	41 414	19 059	5 772	32 992	43 505	330	1 891
Kriegssachgeschädigte	208	494	621	202	2 397	494	350	571	821	800	521
Währungs-/Ostgeschädigte	450	337	1 407	86	2 013	723	643	1 169	2 460	14	458
Flüchtlinge ²⁾	786	275	2 070	113	3 385	863	456	1 350	742	35	782
Sonstige Geschädigte ³⁾	160	62	765	157	933	197	146	545	391	22	444
Insgesamt	17 170	3 211	45 617	2 124	50 142	21 336	7 367	36 627	47 919	1 201	4 096

18.16.2 Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1981

Ausgezählte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾	Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾
Hauptentschädigung ⁶⁾	26 158	25 674	484	Aufbaudarlehen ⁸⁾			
Kriegsschadenrente und laufende Beihilfen (ohne Härtefonds)	43 341	43 115	226	Gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	1 863	1 788	75
Wohnraumhilfe ⁷⁾	5 611	5 611	—	Landwirtschaft	1 865	1 824	41
Härtefonds	2 865	2 865	—	Wohnungsbau	6 915	6 619	296
Währungsausgleich	1 112	1 112	—	Arbeitsplatzdarlehen ⁸⁾	282	282	—
Altsparerentenschädigung	4 965	4 530	435	Sonstige Förderungsmaßnahmen			
Landwirtschaftliche Darlehen nach § 46 Abs. 3 Bundesvertriebenengesetz	497	497	—	Ausbildungshilfe	1 064	1 064	—
Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	225	225	—	Heimförderung	188	188	—
Hausratsentschädigung	9 225	9 090	135	Sonderaktionen ⁹⁾	529	529	—
				Entschädigung nach dem Wertpapierbereinigungsschlußgesetz	74	74	—
				Insgesamt	106 779	105 087¹⁰⁾	1 692

¹⁾ Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe, Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfaßt.

²⁾ Inhaber des Flüchtlingsausweises C einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungsdV-LA).

³⁾ Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FlüHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. AndG LAG), Reparationsschädigungsgesetz (RepG), § 301b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

⁴⁾ Einschl. des dem LAG vorangegangenen Soforthilfegesetzes (SHG).

⁵⁾ FlüHG, Allgemeines Kriegsfolgenrecht (AKG), § 10 des 14. AndG LAG, Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KfEG), Häftlingshilfegesetz (HHG) und (seit 1969) RepG (einschl. der vorangegangenen Überbrückungsrichtlinien).

⁶⁾ Hauptentschädigung nach dem LAG; Barerfüllung zuzüglich Tilgung und Verzinsung von Deckungsforderungen für unbare Erfüllung. Nach anderen Gesetzen: Barerfüllung der Entschädigung nach dem RepG.

⁷⁾ Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstige Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder.

⁸⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte bzw. Betriebe.

⁹⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG und LAG, z. B. Darlehen in der Form von Liquiditätskrediten. Diese wurden bis 31. 12. 1979 saldiert nachgewiesen. Am 1. 1. 1980 wurde der Nachweis auf das Bruttoprinzip umgestellt.

¹⁰⁾ Unter Einbeziehung der »sonstigen Ausgaben« (hauptsächlich zur Vorfinanzierung der Leistungen) betragen die Gesamtauszahlungen aus dem Ausgleichsfonds 118 873 Mill. DM. Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.